

## PREDIGT / SCHRITTE im Alltag

Predigt: **Wie Jesus seine Nachfolger sieht und ein Hinweis was Jüngerschaft ist.**  
(Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt)  
Predigtreihe: Leben und Wirken in der Kraft Gottes (3)  
Predigt gehalten am 19.06.2022  
Predigttext: Matthäus 5,13-16

### Hauptgedanken zusammengefasst:

Was sind das für Menschen, die fürs Leben gern Motorrad fahren. Was sind das für Menschen, die Jesus nachfolgen? Wenn wir unterschiedliche Menschengruppen ansehen, die ein gemeinsames Interesse, eine Leidenschaft haben so sind sie einerseits eine bunte Schar.

Doch kann nebst ihrer sehr unterschiedlichen Art etwas von dem erkannt werden, was sie verbindet. Was war es denn bei den 12 Jüngern damals, was ist es hier in unserer kleineren Schar was uns «gleich» und «eins» macht? Vielleicht ist es das eine prägnante Wort von Jesus «Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt

### **1. Was sind Jünger für Leute? Sie sind Salz und Licht – weil es Jesus verwirklicht!**

Jesus sagt ihr seid Salz der Erde, ihr seid Licht der Welt! Mit Salz der Erde und Licht der Welt wird uns eine Antwort gegeben was Jüngersein bei Jesus bedeutet. Aber es ertönt kein Befehl; seid jetzt endlich einmal Salz, Licht, aber auch kein Wunsch Jesu würdet ihr jetzt bitte Salz und Licht sein. Zwei Mal steht deutlich IHR SEID. Das IHR ist sogar vorangestellt und betont. Das seid ihr, nicht später einmal im Himmel, sondern es ist Kraft eurer Berufung. Das Wort und die Zusage Jesu ist so gross dass wir es vielleicht nicht einmal wagen können zu sagen «ich bin das Salz, ich bin das Licht». – und vielleicht bin nicht ich es, sondern vermutlich sind es nur «WIR» in der Gemeinschaft der Glaubenden.

Die Kraft, die Voraussetzung Salz und Licht zu sein steckt nicht in mir, meiner Kraft: wir sind doch oft Menschen, die genug Probleme haben die wir nicht lösen können. «Wir sind oft zweifelhafte Kreaturen» (Prof Dr. Sigfried Zimmer). Die Gesellschaft verspricht sich ja auch nicht mehr viel von «denen da», den Christen. Im besten Fall erwarten sie, dass wir nicht zu sehr auffallen und nicht anecken.

Ihr seid das Salz und Licht - wir hätten vielleicht einen Befehl erwartet.



Aber das steht hier nicht! Gott sei Dank! Wir wären restlos überfordert, so wie wenn man einem Blinden zurufen würde, mach halt die Augen auf

*Jesus ist vielleicht gegen meine Meinung der Meinung, dass ich Salz und Licht bin.*

Salz ist einfach da, es muss nichts machen. Salz muss nur da sein und das reicht. Wo das Salz ist, da wirkt es

*«Quälen wir uns deswegen so sehr mit dem Befehl, weil wir der Zusage Jesu im Tiefsten nicht trauen? Vieles kommt bei uns aus verquälter Pflicht. Wir machen uns kaputt mit dem Gedanken,*

*wir müssten der Welt zeigen, wie es geht. Dann spüren die Menschen, der setzt sich selbst unter Druck. Sie bedauern uns; der opfert sich auf! Ein unerlöster Erlösungsprediger! Dem gegenüber steht «Ihr seid! Der christliche Glaube beginnt nicht mit einem Befehl, sondern mit einem Indikativ, mit einer neuen Wirklichkeit – von Jesus her.»*

*(F. Kamphaus, Wenn der Glaube konkret wird, die Bergpredigt, Patmos 2018),*

Salz und Licht ist nicht nur ein Zuspruch für «leichte Zeiten» denn vor diesem Abschnitt redet Jesus seine Jünger an und sagt «selig seid IHR dir ihr um meines Namens Willen verfolgt werdet».

Im Lukasevangelium wird in diesem Zusammenhang davon geredet (14,34) dass wir «der Welt» absagen sollen um Jesu Willen und um ihm nachzufolgen. Es gibt einen Unterschied zwischen Salz und Erde Licht und Welt. Der Unterschied der Jünger liegt zuerst in ihrem Wesen; sie sind anderer, neuer, himmlischer, ja auch «weltfremder» Art.

### **2. Salz und was es in der Bibel und in dieser Welt bedeutet – ein Versuch das zu verstehen was Jesus in diesem Bild-Wort sagt.**

Das wir Menschen ohne Licht nicht leben können, leuchtet uns vielleicht eher ein. Ohne Licht ist kein Leben möglich. Gleiches aber gilt auch für das Salz. In 4. Mose 18,19 wird vom Salzbund geredet.

Die Zusage des Königums ist für David und seine Nachkommen «Salz auf ewige Zeiten (2. Chronik 13.5). So wie Salz Lebensmittel haltbarer macht, so ist auch die enge Bindung zwischen Jahwe und der aaronitischen Priesterschaft zu verstehen – diese Bindung macht «haltbar».

- Die Kinder Gottes sind mit ihm durch einen Salzbund vereint (4. Mose 18:19; 2. Chronik 13:5; Matthäus 5:13).

Salz ist ein durch die Zeit erprobtes und bleibendes Konservierungsmittel, das Fäulnis und Verfall verhindert. Es ist ewig, beständig, reinigend, unveränderlich und damit das Symbol für Gottes Charakter und Verlässlichkeit schlechthin. Der Begriff „Salzbund“ deutet auf die ewig währende Natur der Bundesbeziehung zwischen dem Schöpfer und seinen Kindern hin.

Ein interessantes Gebot finden wir im 3. Buch Mose 2,13; Alle Opfergaben deines Speisopfers sollst du mit Salz salzen und sollst das Salz des Bundes deines Gottes auf deinem Speisopfer nicht fehlen lassen; bei allen deinen Opfergaben sollst du Salz darbringen.

Jedes Speiseopfer soll gesalzen werden. Das ist eine eindeutige Anweisung. Obwohl der Tempeldienst seit 2000 Jahren nicht mehr ausgeübt werden kann (Zerstörung des Tempels, des Altars) hat dieses Salzgebot bis heute Auswirkungen auf das jüdische Leben. Bei jeder Sabbatfeier liegen auf dem Festtisch zwei Brote, die die zwei Gesetzestafeln symbolisieren. Beim Brotsegnen wird das Brot in Salz eingetaucht oder Salz darüber gestreut, bevor es gegessen wird.

*Die Gelehrten begründeten dieses Vorgehen so: Unser Haus soll ein Tempel sein. Unser Tisch der Altar, und die Speisen, die gebracht werden sind Speiseopfer. Weiter legten die Gelehrten aus, dass Salz die Nahrung konserviert, und so das gesalzene Opfer auf die ewige Gültigkeit des Sühneopfers hinweist (Jesus ist DAS Sühneopfer für uns) (Anatoli Uschomirski die Bergpredigt aus jüdischer Sicht, SCM 2021)*

Im Tempel wurden die Tieropfer mit Salz versehen, denn erst das Salz machte das Tier rein und zum vor Gott wohlgefälligen Opfer – wohl auch weil Salz teurer als Gold war. Das Salz, das ein Symbol für den Bund Gottes mit uns ist, kann wie der Bund nicht faul werden. Juden, Christen wurden mehrfach verfolgt, verjagt, vertrieben, buchstäblich von den Leuten zertreten, aber der HERR wird seinen Bund mit Israel und mit uns in Christus niemals kündigen.



### **3. Vier Eigenschaften des Salzes – und was wir daraus als Jünger für unsere Nachfolge erkennen, lernen, ableiten können**

Salz steigert das, worin es eindringt, würzt es, bringt es auf den Geschmack. Jesus ist der Meinung ihr als Jünger seid ein Gewürz für diese Welt. Ihr seid etwas Erfreuliches für diese Welt, ihr bringt die Welt auf den Geschmack «Gottes». So werden die Jünger Jesu (Indikativ nicht Imperativ) das Evangelium von Gottes Liebe in Wort und Tat in diese Welt tragen.

#### **3.1 Salz ist für den menschlichen Organismus lebensnotwendig**

Salz ist für den Stoffwechsel unentbehrlich. Die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat ist, lebensnotwendig für die Rettung der Menschen.

#### **3.2 Salz besitzt eine konservierende Kraft**

Man kann damit z. Bsp., Fleisch konservieren. Es wurde Jahrhunderte lang erprobt und angewendet als es noch keine Kühlschränke gab. Die Jünger als Salz der Erde wirkt konservierend, damit nicht «alles den Bach runtergeht». Wie lange allerdings diese Bewahrung noch währt, wissen wir nicht. Es liegt in Gottes Hand und wir werden trotz Salz aus dieser Welt keine bleibende Stadt machen, es wird eine neue brauchen, die Zeit der bisherigen ist angezählt. Aber bis dahin sind wir ein Konservierungsmittel in dieser Welt. Jesus sagt nicht, ihr seid das Sahnehäubchen der Welt.

#### **3.3 Salz reinigt.**

Salz dringt in Lebensmittel ein, ist «angriffsig»; seht mal was Salz mit eurem Blech am Auto macht. Die Pharisäer hatten Angst sich zu verunreinigen. Sie dachten «wir sind die Reinen» und distanzieren, sonderten sich ab. Jesus war kontaktfreudig – da dürfen wir nachfolgen – Jesus brachte Gottes Reinheit in den Schmutz dieser Welt, Jesus zog sich nicht in den Tempel von dieser bösen Welt zurück. Jesus lebte Tischgemeinschaft und die Menschen waren verblüfft. «Tischgemeinschaft ist die engste Gemeinschaft nach dem Geschlechtsverkehr». (Prof. Dr. S. Zimmer) Kein Rabbi hatte Tischgemeinschaft mit Sündern, vielleicht redete man mit diesen, wenn es sein musste auf der Straße. Aber Jesus lässt sich von ihnen einladen. Jesus bleibt auch länger, wie er muss.

Welchen Gott verkörpern wir ?

#### **3.4 Salz kann seine Salzkraft nicht verlieren.**

Salz ist unbestechlich, Salz kann man nicht versüßen es bleibt Salz. Auch wenn alles was gesalzen wurde verdunstet ist, oder durch die Zeit zerstört wird, bleibt das pure Salz übrig. Salz kann weder durch Feuer noch durch Zeit zerstört werden. Was für eine Zusage an Menschen in Bedrängnis und Verfolgung.

*Rabbi Jehoschua ben Chananja (90 n. Chr.) wird von den Weisen in Rom gefragt; Wenn das Salz faul wird, womit soll man es reparieren? Er antwortete; mit der Nachgeburt einer Mauleselin. Man sprach zu ihm; die unfruchtbare Mauleselin hat ja keine Nachgeburt. Er aber antwortete; kann denn Salz faul werden?*

Warum sagt dann Jesus, dass Salz fade wird, wenn Dauerhaftigkeit eine Eigenschaft des Salzes ist? Es wird fade, wenn es sich vermischt und zu viele Mineralien damit verbunden sind. Das Salz vom Toten Meer ist stark mit Mineralien vermischt. Es kann darum nicht einfach so zum Würzen (aber zum Baden etc.) verwendet werden. Darauf bezieht sich die Parallelstelle mit dem Wort Jesu. Wir verlieren die Salzkraft, wenn wir uns mit der Welt vermischen und Sünde als Freiheit verkaufen. Statt den Sünder die Sünde lieben.

Das Salz soll sich nicht vermischen, es soll Salz bleiben; ABER es bleibt nicht unter sich, die Jünger bleiben nicht unter sich im «Salz Topf» sondern gehen hin, würzen, durchdringen die Welt in der sie leben mit Christus. Salz kann nur in Gemeinschaft wirken. IHR seid. Ein einzelnes Salzkorn ist wenig.

In den Bildern des Salzes und des Lichts ist Bewegung enthalten. Salz dringt ein, Licht dringt in die Dunkelheit. Licht sagt nicht, o das Dunkel ist so dunkel! Sondern es verjagt die Dunkelheit, indem es leuchtet. **Besser als über die Dunkelheit zu schimpfen ist ein Licht anzuzünden.**



*(chinesisches Sprichwort).*

Das Wesen von Salz ist dass es eindringt, mutig ist. Es salzt in die Umgebung, leuchtet in die Dunkelheit hinein. Es ist kein Apell – es ist eine Feststellung Jesu. Es ist eine Zusage. Ihr seid.

Jesus verleiht unserer manchmal fragwürdigen Existenz eine universale Bedeutung. Er hat in uns etwas hineingelegt was die Welt braucht.

Bibelstelle/n:

**Matthäus 5,13 (Elb)**

13 Ihr seid das Salz der Erde; wenn aber das Salz fade geworden ist, womit soll es gesalzen werden? Es taugt zu nichts mehr, als hinausgeworfen und von den Menschen zertreten zu werden.

14 Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein. 15 Man zündet auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel, sondern auf das Lampengestell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind.

16 So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.